10 TATSACHEN, die man über die Jesuiten wissen sollte!

DIE JESUITEN - 10 TATSACHEN

„Hütet euch aber vor den falschen Propheten, die in **Schafskleidern** zu euch kommen, inwendig aber **reißende Wölfe** sind!“ (Jahushua in Matthäus 7,15)

„Als **Lämmer** kamen wir hinein und regieren werden wir wie Wölfe.“ - Francesco Borgia, dritter Obergeneral der Jesuiten

Oberster General der Gesellschaft Jesu ist der offizielle Titel des Anführers der Jesuiten, eines römisch-katholischen Glaubensordens. Er wird allgemein als Vater General angesprochen. Die Position wird manchmal mit einem abschätzigen Spitznamen als der *Schwarze Papst* bezeichnet. Der gegenwärtige Oberste General ist der ehrwürdige Vater Adolfo Nicolás. (*Anm. d. Übers.:* zum Zeitpunkt der Übersetzung ist es schon der ehrwürdige Vater Arturo Sosa Abascal).

Die Gesellschaft Jesu, deren Mitglieder gewöhnlich auch als Jesuiten bezeichnet werden, ist die bewaffnete Miliz der Römisch-Katholischen Kirche. Sie wurden im Jahre 1540 von Papst Paul III., mit nur einer einzigen Aufgabe zugelassen: den Protestantismus zu vernichten und die weltweite päpstliche Herrschaft wieder herzustellen. Um diese monumentale Aufgabe zu erreichen, setzen sie immer die genau passenden Methoden ein: Pseudoerziehung, soziale Programme oder Unterwanderung und weitere Bösartigkeiten, die man sich kaum vorstellen kann. Es ist dabei unnötig zu erwähnen, dass sie in ihrer Mission sehr erfolgreich sind, die ihren Höhepunkt mit dem gegenwärtigen Papst erreicht. Papst Franziskus ist der Achte und letzte Papst aus der Offenbarung Kapitel 17. Er hatte einige der höchsten Stellungen in Argentinien inne, darunter Provinzsuperior in der Gesellschaft Jesu und Erzbischof von Buenos Aires. Er wurde von Papst Johannes Paul II. zum Kardinal ernannt.

Heutzutage ist sich der Großteil der Welt nicht darüber im Klaren, wie die Jesuiten von Anfang an vorgegangen sind und dies bis heute tun. Es ist deshalb jetzt wichtiger denn je, dass World's Last Chance die folgenden historischen Tatsachen über diese bösartige Gesellschaft verdeutlicht und bewusst macht, um damit die wahrhaft boshafte Natur dieses schrecklichen Ordens aufzudecken.

Tatsache Nr. 1

Papst Clemens XIV. schaffte die Jesuiten als religiösen Orden im Jahr 1773 ab:

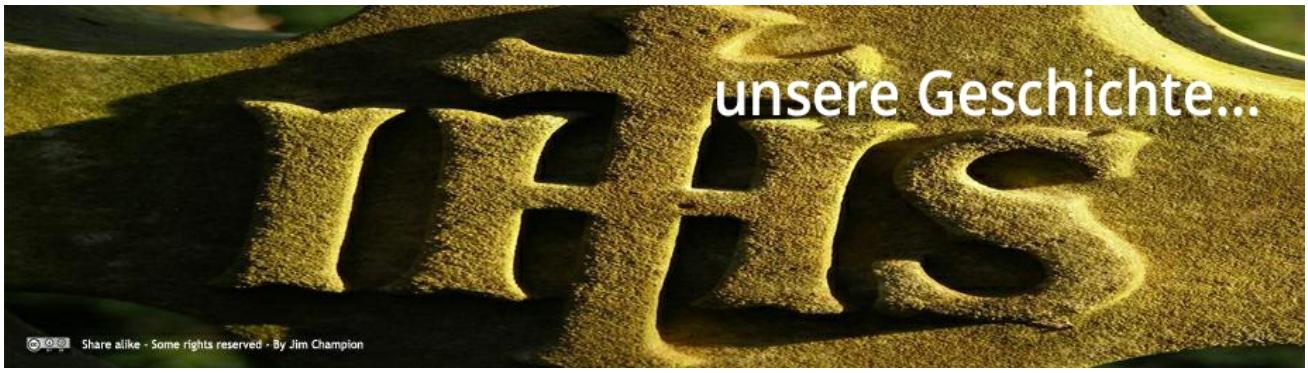
Es dauerte nicht lange, bis die katholischen Nationen des 18. Jahrhunderts von der Einmischung der Jesuiten in ihre nationalen Angelegenheiten genug hatten. Sie waren so aufgebracht gegen die Jesuiten, dass sie die Römisch-Katholische Kirche aufforderten, den Orden ein für allemal abzuschaffen. Es wurde ein ausreichend großer politischer Druck auf Papst Clemens XIII. ausgeübt. Er ist jedoch gestorben, bevor er etwas dagegen unternehmen konnte. Die Aufgabe, die Gesellschaft Jesu abzuschaffen, fiel dann seinem Nachfolger, Clemens XIV. zu. Als Clemens XIV. das Dekret unterschrieb, das den Jesuitenorden abschaffte, sagte er: "Ich habe mein Todesurteil unterschrieben …". Neun Monate später, war er tot. [Viele Zeitgenossen vermuteten, dass er vergiftet wurde und dass die Jesuiten dahinter steckten].

Quelle: http://www.pickle-publishing.com/papers/triple-crown-clement-xiv.htm

Tatsache Nr. 2

Keine andere Gruppe der Erde wurde von katholischen, sowie von nicht-katholischen, Nationen so sehr unterdrückt und vertrieben,

wie die Jesuiten:



Selbstverständlich wurden die Jesuiten aus vielen Nationen (auch katholischen Nationen) nicht wegen ihrer Arbeit in der Bildung oder im Wohltätigkeitsbereich vertrieben. Sie wurden vertrieben, weil sie sich an umstürzlerischen, politischen Plänen gegen die Menschheit beteiligten und diese auch ausführten, wenn es ihrer eigenen Sache dienlich war.

"Zwischen 1555 und 1931 wurde die Gesellschaft Jesu [d.h. der Jesuitenorden] aus mindestens 83 Ländern, Stadtstaaten und Städten vertrieben, wegen politischer Intrigen und Umsturzplänen gegen das Wohlergehen jener Staaten, besagen Aufzeichnungen eines Jesuitenpriester [Thomas J. Campbell]. Praktisch jeder Fall der Ausweisung wurde mit politischer Intrige, politischer Unterwanderung, politischen Umsturzversuchen und Aufstachlung zum politischen Aufstand begründet"

„Die Jesuiten sind bekannt für ihre Täuschungen, ihr Spionage, ihre Infiltration, ihre Attentate und ihre Revolutionen. Sie arbeiteten tief im politischen Bereich und konspirieren in der Politik der Länder der ganzen Welt.“

Quelle: *"The Babington Plot"*, von J.E.C. Shepherd, S.12

Wenn die Jesuiten aus einem Land vertrieben werden, ändern sie einfach ihre Strategie und kehren in neuer Verkleidung in das Land zurück, aus dem sie vertrieben wurden. Die folgenden Worte fassen ihre Handlungsstrategie treffend zusammen:

„Als Lämmer kamen wir hinein und regieren werden wir wie Wölfe. Wie Hunde werden wir vertrieben und wie Adler werden wir zurückkehren“

Quelle: Francesco Borgia, dritter Obergeneral der Jesuiten

Tatsache Nr. 3

Hitler nahm die Organisationsstruktur der Jesuiten und der Römisch-Katholischen Kirche als Vorbild für seine gefürchtete Waffen - SS und für seine Partei:

"... die SS – Organisation ist nach den Prinzipien des Jesuitenordens aufgebaut worden."

Quelle: "The Secret History of the Jesuits," von Edmond Paris, S. 164

Walter Schellenberg, ehemaliger Spionagechef der Nazis, machte folgende Aussage: "Die SS - Organisation ist von Himmler (Heinrich Himmler, Führungsmitglied der Nazipartei) nach den Prinzipien des Jesuitenordens aufgebaut worden. Deren Bestimmungen und die geistlichen Übungen die von Ignatius von Loyola vorgeschrieben wurden, versuchte Himmler genau zu kopieren. Himmlers Titel als Reichsführer SS war das Äquivalent des obersten Jesuitengenerals, und die ganze Struktur war eine direkte Nachahmung der hierarchischen Ordnung der katholischen Kirche.“

Quelle: *The Secret History of the Jesuits,"*von Edmond Paris, S. 164

„Vor allem eins habe ich von den Jesuiten gelernt, genau so wie auch Lenin: so weit ich mich erinnere, hat die Welt noch nie etwas so Prächtiges gesehen, wie die hierarchische Struktur der katholischen Kirche. Es gab doch einige Dinge, die ich mir einfach von den Jesuiten abgeschaut habe, um sie in der Partei anzuwenden.“

Quelle: Manfred Barthel, *"The Jesuits: History and Legend of the Society of Jesus (New York, 1984),*zitiert Adolf Hitler, S. 266.

„"Ich habe viel vom Jesuitenorden gelernt", sagte Hitler ... "Bisher gab es auf der Erde noch niemals etwas Großartigeres als die hierarchische Organisation der katholischen Kirche. Ich habe viel von dieser Organisation in meine eigene Partei übernommen ... Ich werde euch in ein

Geheimnis einweihen ... Ich gründe einen Orden ... In meinen Ordens-"burgen" werden wir eine Jugend heranziehen, vor der die Welt erzittern wird" ... Hitler hörte dann auf und sagte, er könne nicht weiter sprechen..."

Quelle: "Hermann Rauschning, ehemaliger Naziparteifünktionär der Regierung Danzigs: *"Hitler m'a dit",* (Ed. Co-operation, Paris 1939, S. 266, 267, 273).

"Der Führer ist dank der Stimmen des katholischen Zentrums an die Macht gekommen [die Zentrumspartei wurde von dem Jesuiten Ludwig Kaas geführt], aber schon fünf Jahre vorher wurden die meisten der Ziele, die in *Mein Kampf* so zynisch dargelegt wurden verwirklicht. Dieses Buch …. wurde von dem von Jesuiten kontrollierten Vater Bernhardt Stempfle geschrieben und von Hitler unterzeichnet. Denn ... es war die Gesellschaft Jesu, die das berühmte großdeutsche Programm perfektionierte, das in diesem Buch dargestellt wird. Der Führer hieß es gut."

Quelle: Edmond Paris*, The Secret History of the Jesuits,* S.138

Franz von Papen, ein weiterer hochrangiger Nazi, der an der Erstellung des Konkordats zwischen Deutschland und dem Vatikan maßgeblich beteiligt war, sagte folgendes: "Das Dritte Reich ist die erste Weltmacht, die nicht nur die hohen Prinzipien des Papsttums anerkennt, sondern diese auch in die Praxis umsetzt."

Quelle: http://www.chick.com/reading/books/153/153_03.asp

Kardinal Pacelli (später Papst Pius XII.) unterzeichnet gerade das Konkordat. 1933 war er der Staatssekretär des Vatikan. Der Zweite von links ist Franz von Papen, ein finsterer Nazischerge und frommer, römischer Katholik. Er war der Chefdiplmat Hitlers und der Agent des Vatikans, um Hitler an die Macht zu bringen. Auf der rechten Seite steht der, wenig bekannte, vatikanische Prälat, Montini, später Papst Paul VI.

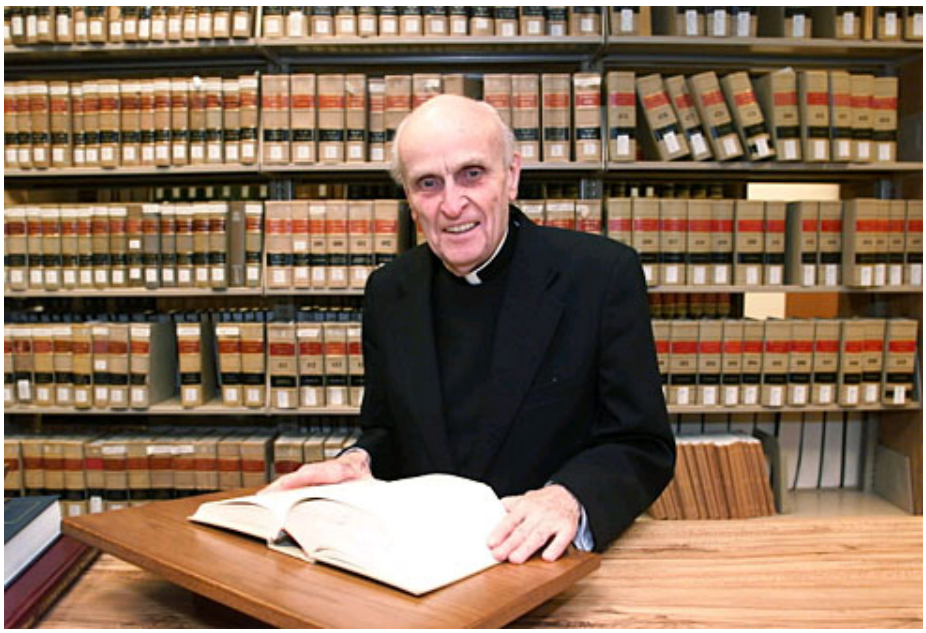
Tatsache Nr. 4

In den letzten 400 Jahren ist es den Jesuiten gelungen, das weltweit größte Netzwerk von Schulen und Universitäten zu etablieren.

Diese prominenten Schulen und Universitäten haben viele bekannte Absolventen hervorgebracht. So konnten die Jesuiten das Denken vieler berühmter Führer prägen und formen, um damit Generationen von politischen und religiösen Führern hervorzubringen, die der Römisch-Katholischen Kirche und ihren Lehren gegenüber günstig eingestellt waren.

Der berühmte britische Prediger Charles Haddon Spurgeon warnte einmal vor Geistlichen, die in einer dieser Universitäten ausgebildet wurden, dass "... sie einen Teil des Evangeliums zurückbehalten ... nachdem sie in der neuen jesuitischen Hochschule des Teufels studiert haben."

Quelle: Charles H. Spurgeon *"A Solemn Warning for All Churches,"* Sermon No. 68



Tatsache Nr. 5

Agenten der Jesuiten waren verantwortlich für die Ermordung vieler Staatsoberhäupter im Laufe der Jahrhunderte:

Staatsoberhäupter wurden von Jesuiten ermordet, wenn sie versuchten, den Einfluss und die Einmischung der Jesuiten in ihre nationalen Angelegenheiten einzuschränken. Zu diesen Staatsoberhäuptern, von denen bekannt ist, dass sie von den Jesuiten ermordet wurden, gehören zum Beispiel: Wilhelm von Oranien, König Heinrich III. und König Heinrich IV. von Frankreich, Zar Alexander I. und Alexander II. von Russland, Präsident Abraham Lincoln und John F. Kennedy sowie der mexikanische Präsident Benito Pablo Juarez.

Abraham Lincoln war sich der bösartigen Natur der Jesuiten absolut bewusst. Er sagte:

"... es sind nicht allein die Amerikaner des Südens, gegen die ich kämpfe. Es ist mehr der Papst in Rom, seine perfiden Jesuiten und ihre blinden und blutrünstigen Sklaven, gegen die wir uns verteidigen müssen."

Quelle: *Fifty Years in the Church of Rome,* von Charles Chiniquy. S. 496

"Es scheint, dass die Jesuiten schon seit dem Beginn des Krieges [des Amerikanischen Bürgerkriegs von 1861-1865] eine Gelegenheit gesucht haben, um Mr. [Abraham] Lincoln auszuschalten [d.h. zu ermorden]."

Quelle: Thomas M. Harris (Brigadegeneral der U.S. Armee, Verfasser des Buches *Rome's Responsibility for the Assassination of Abraham Lincoln)*

"Die Lieblingspolitik der Jesuiten ist das Attentat."

Quelle: Thomas M. Harris (Brigadegeneral der U.S. Armee, Verfasser des Buches *Rome's Responsibility for the Assassination of Abraham Lincoln)*

"Durch den Glauben hat der Papst das Recht, ketzerische und rebellische Könige abzusetzen. Monarchen, die vom Papst auf diese Weise abgesetzt wurden, werden zu berüchtigten Tyrannen und können von jedem getötet werden, der sie zuerst erreichen kann.

[Defensio Didei, Jesuit Suarez*,* Buch VI. C 4, Nos. 13, 14]

[Donald] Freed erinnert sich daran, was man scheinbar als höfliche Konversation bezeichnen kann, wenn Männer wie [William] Colby und [Ray] Cline zusammenkommen.

"Es war ganz seltsam" sagte Freed, "denn das Gesprächsthema ihrer Wahl, war: "Wann ist es angebracht, ein Staatsoberhaupt zu ermorden?" Colby präsentierte seinen, nach eigenem Ermessen, theologisch und philosophisch fundierten Ansatz. "*Die katholische Kirche*", sagte er, "kämpft schon seit Langem mit dieser Frage, und hatte", Colbys Ansicht nach, eine gesunde Vorstellung davon: "Es ist annehmbar", sagte er, "einen Tyrannen zu ermorden." [Donald Freed ist ein Freund des Autors, Mark Lane. Er veranstaltete eine Konferenz bei USC, damit sich die US-Geheimdienste und ihre Kritiker zusammensetzen können. Mit dabei waren Lane, Ellsberg und John Gerassi, alles Kritiker. Auf der anderen Seite waren William Colby, früher DCI (Direktor der Central Intelligence von September 1973 bis Januar 1976), David Atlee Phillips und Ray Cline, ehemaliger stellvertretender des DCI.]

[***Plausible Denial***, Mark Lane, 1991, S. 85]

„Präsident John F. Kennedy war auch ein Opfer der schrecklichen Bösartigkeit der Jesuiten. Sobald er sich nach außen von der päpstlichen Agenda distanzierte und für mehr liberale Ideale und Menschenrechte eintrat, wurde er nach ihren Standards als Verräter des Vatikans betrachtet und damit als "Tyrann" angesehen, der den Tod verdient."

Dies ist ein Auszug aus *"Vatican Assassins"* von Eric Jon Phelps:

Da man wusste, dass Präsident Kennedy den Vietnamkrieg nicht eskalieren lassen wollte, begann man in Geheimdienstkreisen sich auf seine Ermordung vorzubereiten. . . . Kardinal Spellman [Francis Spellman, Erzbischof von New York von 1939-1967] hatte die Freigabe von „Lucky" Luciano durch FDR arrangiert.… Jetzt brauchte der Kardinal einen Gefallen. Wenn ihm dieser verweigert würde, könnte Spellman die gesamten Geheimdienstkreise nutzen, bei deren Organsiation er geholfen hatte, um jeglichen Mobanführer zu beseitigen. Wenn er ihm gewährt würde, würden sich neue Glücksspielzentren öffnen, vor allem Atlantic City. Sicherlich, wenn der Präsident [JFK] beiseite geschafft würde, würde jeder mehr Macht und Reichtum erwerben, die Geheimdienste würden absoluter werden, und der Kardinal würde von seinen Kollegen in Rom noch mehr respektiert werden.

Später, im Jahre 1964, setzte *der Papst aus Rom* zum ersten Mal einen Fuß in das Amerika, in dem der 14. Zusatz zur Verfassung gilt. Kardinal Spellman hatte sich gut verhalten und wurde belohnt, indem er von seinem Meister, dem Kalten Krieger, dem vatikanischen Organisator der Rattenlinien, **Kardinal Montini**, der inzwischen Papst Paul VI. war, besucht wurde. Es gibt noch einen anderen Grund für die Beseitigung von Präsident Kennedy. Er wollte Israel bewaffnen. Loftus schreibt:

> "Im September 1962 entschied sich Kennedy, Israel mit defensiven Boden-Luft-Raketen zu versorgen, die in der Lage waren, Flugzeuge zu stoppen, aber nicht die ägyptischen Offensiv-Raketen. Es war der erste Waffenverkauf der US-Regierung an Israel .... Kennedy versprach den Israelis, dass er, sobald die Wahl von 1964 vorüber sei, die CIA in tausend Stücke zerbrechen und in alle Winde zerstreuen würde ... Mit Kennedys Ermordung im November 1963 verloren die Israelis den besten Freund, den sie im Weißen Haus hatten, seit Truman es verlassen hatte. [*Quelle: The Secret War Against The Jews*, John Loftus, 1994]

Und warum wollten *die vatikanischen Jesuiten* zu diesem Zeitpunkt keine Waffenverkäufe an Israel? Warum hat der von Jesuiten kontrollierte Präsident Johnson sich abgewendet, als sich die ägyptische Armee durch die Sinaiwüste bewegte, um sich auf ihren Angriff auf Israel im Jahre 1967 vorzubereiten? Weil der Angriff auf Israel geschehen sollte. Dieser Angriff wurde von den *Internationalen Geheimdienstkreisen der Jesuiten* durch Ägypten provoziert, die die Schwäche der israelischen Armee und die vermeintliche Preisgabe Israels durch das amerikanische Imperium falsch einschätzten. Der Sechstagekrieg, der vom Ritter von Malta James Angleton entworfen wurde, hatte einen Hauptgrund: die Einnahme Jerusalems zusammen mit dem Tempelberg. Der scheinbare Mangel an militärischer Ausrüstung Israels provozierte den geplanten Angriff der Ägypter. Deshalb startete Israel einen präventiven Erstschlag, und in sechs Tagen war die heilige Stadt in den Händen der zionistischen Regierung Roms.

Hätte Kennedy Israel bewaffnet, wären die Ägypter niemals so mutig gewesen, in den Krieg zu gehen. Ohne einen israelischen Angriff wäre Jerusalem niemals von den Zionisten eingenommen worden, die vom jesuitischen Mossad kontrolliert werden. Wenn Jerusalem weiter in arabsichen Händen geblieben wäre, hätten die Zionisten den Tempel Salomos, den sie nicht kannten, niemals wieder aufbauen können - für den "*unfehlbaren" Papst der Jesuiten.*

> "… der sich widersetzt und sich über alles erhebt, was Gott oder Gegenstand der Verehrung heißt, sodass er sich in den Tempel Gottes setzt als ein Gott und sich selbst für Gott ausgibt." - [2. Thess. 2,4]

Man kann sicher sagen, dass der General der Jesuiten,zusammen mit dem Papst und seinem mächtigsten Kardinal, [Präsident Kennedy ermordet hat].

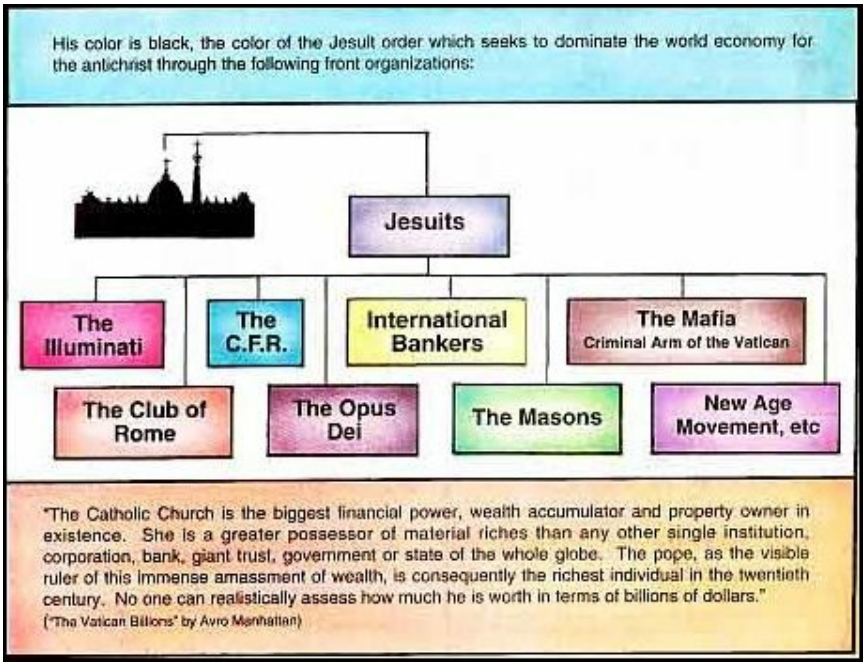
Quelle: http://www.bibliotecapleyades.net/vatican/esp_vatican03.htm#THE JESUITS — 1945-1990

Man sollte annehmen, dass dieses emotionale Gemälde irgendwo in Dallas, Texas oder vielleicht im Smithsonian hängen würde. Aber das ist nicht der Fall. Dieses Gemälde von Präsident John F. Kennedys grausamer Ermordung, von Mark Balma, hängt in der vatikanischen Kathedrale des Hl. Paulus. Das Gemälde hat den Titel "Pietà" nach Michelangelos berühmter Maria-Skulptur, die den Körper des gekreuzigten Christus hält, und die sich ebenfalls im Vatikan befindet. Ist das nicht eine makabere Art, das Leben des vielleicht beliebtesten Präsidenten Amerikas zu „feiern“? Oder ist das eher eine Hommage an die Jesuitenagenda und dient damit als ernste Warnung / Erinnerung für diejenigen, die bereit sind, ihnen in den Weg zu treten?

Bild: http://minnesota.publicradio.org/display/web/2006/11/15/jfkpieta

Tatsache Nr. 6

<u>Die Jesuiten kontrollieren heutzutage alle mächtigen Geheimgesellschaften, die die neue Weltordnung durchsetzen</u>.



"Die Liste der Geheimgesellschaften, die von den Jesuiten kontrolliert werden, umfasst: die Freimaurerei, die Ritter von Malta, die Bilderberger und die höheren Ebenen der Ritter von Kolumbus und die höchsten Ebenen des Opus Dei - und alle Untergruppen, die diesen mächtigen Vereinigungen angehören"

Quelle: http://www.toughissues.org/the%20jesuit%20oder.htm

"Es gibt noch ... [Männer und Frauen] im Land verteilt, die dir, mit ernster Miene, sagen werden, dass, wenn du der Freimaurerei durch alle ihre Orden nachgehst, bis du zur großen Spitze kommst, dem Hauptfreimaurer der Welt, dann wirst du entdecken, dass diese gefürchtete Person und der Chef der Gesellschaft Jesu ein und dieselbe Person sind!"

Quelle: James Parton, 1855*, American Historian, The Black Pope,* M.F. Cusack, (London: Marshall, Russell & Co., 1896) S. 76.

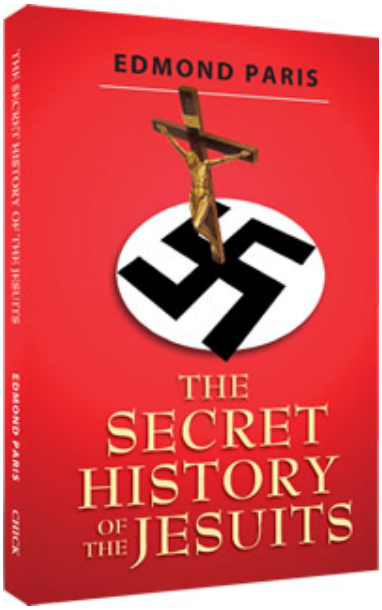
Wenn das eben gesagte wahr ist, wäre das Beispiel auf dem Bild ein Treffen von zwei der mächtigsten Männer auf der Erde! Das Haupt der Jesuiten und der Papst, der auch ein Jesuit ist.

Vater General Nicolás [Obergeneral der Gesellschaft Jesu / Jesuiten] trifft sich mit Papst Franziskus und schreibt über seine Erfahrung.

"Auf persönliche Einladung von Papst Franziskus ging ich zum Casa de Santa Marta . . . Er stand im Eingang und empfing mich mit der üblichen Jesuitenumarmung. Ein paar Bilder wurden gemacht, auf sein Begehren hin, und weil ich mich entschuldigte, dass das Protokoll nicht eingehalten wurde, bestand er darauf, dass ich ihn **wie jeden anderen Jesuiten** der „Tu" - Ebene **behandle**, also musste ich mich nicht darum sorgen, ihn als "Ihre Heiligkeit" oder als „heiliger Vater" anzusprechen. Ich bot ihm alle Mittel der Jesuiten an, weil er in seiner neuen Position Ratschläge, Gedanken, Personen usw. braucht. Er zeigte sich dafür dankbar und die Einladung, uns zum Mittagessen in der Kurie zu besuchen, nahm der an. Es gab volle Übereinstimmungen in den Ansichten über mehrere Themen, die wir besprachen und ich bin der Überzeugung, dass wir sehr gut für den Dienst der Kirche zusammenarbeiten werden...

Es war ruhig, humorvoll und man zeigte dasselbe Verständnis von der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft. Ich verließ die Casa de Santa Marta überzeugt, dass der Papst gerne auf unsere Zusammenarbeit im Weinberg des Herrn zählt. Am Ende half er mir mit meinem Mantel und begleitete mich zur Tür. Dann gab es noch ein paar Salute von der Schweizer Garde dort. Eine Jesuitenumarmung, noch ein letztes mal, so wie man natürlicherweise einen Freund begrüßt und ihn auch wieder verabschiedet."

Quelle: Http://news.sjnen.org/2013/03/father-general-meets-with-pope-francis/



Tatsache Nr. 7

Die Jesuiten sind für die beiden Weltkriege verantwortlich. Sie ließen, nach der Ermordung von Präsident Kennedy, auch den Vietnamkrieg eskalieren:

Bild-URL: http://www.chick.com/catalog/books/images/0191.jpg

"Die Öffentlichkeit ist sich der überwältigenden Mitwirkung des Vatikans und seiner Jesuiten beim Ausbruch der beiden Weltkriege praktisch nicht bewusst - eine Situation, die zum Teil durch die gigantischen Finanzmittel, die dem Vatikan und seinen Jesuiten zur Verfügung stehen, erklärt werden kann. Diese gibt ihnen in so vielen Bereichen Macht, besonders seit dem letzten Konflikt."

Quelle: Edmond Paris, *The Secret History of the Jesuits*, Seite 9

Hier ist ein Link zum vollständigen (englischen) e-book:

http://www.spirituallysmart.com/Paris-The_Secret_History_of_Jesuits_1975.pdf

Die dokumentierten Gräueltaten, die von den Jesuiten begangen wurden, besonders die unter der Ustascha, (oder Ustaše) sind besonders beunruhigend und schockierend, zumal es tatsächlich Fotos von solchen Verbrechen gibt. Dies geschah nicht vor Hunderten oder Tausenden von Jahren. Es geschah in den 1940er Jahren! Hier sind ein paar Links über den Völkermord, der nur als satanisch bezeichnet werden kann, und den die Ustascha unter der Herrschaft von Ante Pavelić durchführten, einem katholischen, faschistischen Führer Kroatiens,

der einen Teil Jugoslawiens erst für das faschistische Italien und Nazi-Deutschland besetzte, und am Ende für das Papsttum. Viele in Jugoslawien mussten entweder zum Katholizismus übertreten, oder sie wurden brutal gefoltert und schließlich ermordet.

(Linkes Bild - Pavelić steht Kardinal Stepinac gegenüber, der für Kriegsverbrechen verhaftet wurde, ins Gefängnis ging und im Hausarrest starb. Er wurde aber 1998 vom Papst Johann Paul II wieder in Schutz genommen.)
(*Rechtes Bild* - Katholische Bischöfe, die den rechten Arm zum Hitlergruß erheben, *ganz rechts*: Joseph Göbbels und *zweiter von rechts:* Wilhelm Frick)
(*Bild unten* – Symbol der Ustascha)

http://www.chick.com/reading/books/153/153_03b.asp

http://www.reformation.org/holoc3.html

http://www.spirituallysmart.com/genocide_in_croatia.pdf

Tatsache Nr. 8

Nachdem Papst Pius VII. im Jahr 1814 aus dem Exil befreit worden war, war seine erste Amtshandlung, nach der Rückkehr nach Rom, den Jesuitenorden wieder einzusetzen.

Das Papsttum wurde durch Napoleon sehr gedemütigt. Deshalb wurde nach der Niederlage Napoleons im Jahre 1814 Papst Pius VII. aus seiner Gefangenschaft frei gelassen und nach Rom zurückgebracht. Es wurde dringend notwendig die Jesuitenmiliz wiederherzustellen. Rom wollte nie wieder auf die Dienste der Jesuiten verzichten müssen, egal wie lästig dieser Dienst für die Kirche von Rom und seine Verbündeten auch sein mochte.

"In der Vereinbarung Rom [d.h. die Hierarchie der römisch-katholischen Kirche] vor der Zwickmühle zu retten, ihre Weltherrschaft an den Protestantismus zu verlieren und um die geistige und zeitliche Vorherrschaft zu behalten, die die Päpste sich im Mittelalter „aneigneten“, „verkaufte“ Rom nun die [Römisch-Katholische] Kirche an den Jesuitenorden [d.h. die Jesuiten]. Im Grunde haben sich die Päpste ihnen ausgeliefert."

Quelle: John Daniel, *“The Grand Design Exposed”*; 1999, S. 64

Tatsache Nr. 9

Der Jesuitenorden übernahm das Amt der Inquisition, kurz nachdem es offiziell anerkannt wurde. Das führte zum Märtyrertod von Millionen von Heiligen.

Im Jahre 1254 setzte Papst Alexander IV. das Amt der Inquisition ein. Der erste Inquisitor war Dominik, der der Gründer des Dominikanermönchordens war.

Doch kurz nachdem Papst Paul III. die Gesellschaft Jesu genehmigt hatte, wurde das Amt der Inquisition wiederbelebt, und der Papst gab den Jesuiten die Herrschaft über dieses. Den obersten Inquisitoren wurden außerordentliche Befugnisse erteilt, um ihren Auftrag zu verwirklichen, alle "Ketzer“ samt der Wurzel auszureißen. Das war die Ursache für den Märtyrertod von Millionen von Heiligen.

Die Zitate unten zeigen die Auswirkungen dessen, dass die Jesuiten das Amt der Inquisition übernahmen:

"Muss ich mit Ihnen über den Dreißigjährigen Krieg in Deutschland sprechen, der von den Jesuiten vor allem deshalb angezettelt wurde, um den Protestanten das Recht auf die freie Ausübung ihrer Religion zu entziehen, das ihnen durch den Augsburger Frieden zugesichert wurde? Oder von der Rebellion in Irland? Oder der unmenschlichen Schlachtung von etwas 15 Millionen Indianern in Südamerika, Mexiko und Kuba durch spanische Papisten? Einfach ausgedrückt, es wurde von ernstzunehmenden Historikern berechnet, dass das päpstliche Rom das Blut von achtundsechzig Millionen Menschen vergossen hat, um ihren ungerechtfertigten Anspruch auf religiöse Vorherrschaft aufzurichten."
Quelle: Dr. Brownlee’s “Popery an enemy to civil liberty”, S. 105

"Dies war das Jahrhundert der letzten Religionskriege der "Christenheit", dem Dreißigjährigen Krieg in Deutschland, der von den Jesuiten angezettelt worden ist und der die Menschen zu Kannibalen machte und die Bevölkerung Böhmens von 4.000.000 auf 780.000 und von die Bevölkerung Deutschlands von 20.000.000 auf 7.000.000 reduzierte, und der aus Süddeutschland fast eine Wüste machte, ... "

Quelle: Cushing B. Hassell, *History of the Church of God,* Chapter XVII.

In seinem Buch über die Jesuiten schreibt John Lord:

"Man beschuldigt sie, dafür gesorgt zu haben, dass das Edikt von Nantes wiederrufen wurde - eines der größten Verbrechen in der Geschichte der Neuzeit, das zur Vertreibung von vierhunderttausend Protestanten aus Frankreich und zur Hinrichtung von vierhunderttausend weiteren führte."

Quelle: John Lord, *Beacon Lights of History,* Bd. VI, S. 325.

"In Böhmen, waren um 1600, in einer Bevölkerung von 4.000.000 Menschen 80 Prozent Protestanten. Als die Habsburger und die Jesuiten ihre Arbeit getan hatten, waren noch 800.000 Menschen übrig, - alles Katholiken."

Quelle: Henry H., *Pocket Bible Handbook,* Chicago, 13. Auflage, 1939, S. 790.

Tatsache Nr. 10

Die Jesuiten konnten ihre zerstörerische Agenda auch deshalb ausführen, weil sie das Feld der Beichte beherrschten, wo auch immer sie hin kamen.

"Die Jesuiten wurden die vorherrschende Gruppe, die Beichtväter (d.h., Abnehmer der Bekenntnisse) für Könige und Fürsten und für alle Mächtigen stellten. So drückt es die *Neue Katholische Enzyklopädie* aus, "sie waren zwei Jahrhunderte lang die königlichen Beichtväter für alle Könige Frankreichs, von Heinrich III. bis zu Ludwig XV., ebenso für alle deutschen Kaiser seit dem 17. Jahrhundert und für alle Herzöge von Bayern nach 1579, für die meisten Herrscher von Polen und Portugal und für Fürstenfamilien in ganz Europa.“

"Als Berater der Könige beeinflussten sie die politischen Handlungen. Ein königlicher Beichtvater zögerte nicht damit, einem König zu sagen, dass er die Pflicht hätte, solche politischen Bündnisse einzugehen, die die aktuellen Interessen der Kirche voranbringen würden. Es war Le Tellier, der Jesuitenbeichtvater von König Ludwig XIV., der in den 1680er Jahren diesen Monarchen dazu überredete, das Edikt von Nantes zu widerrufen, das den Protestanten religiöse Freiheiten gewährte."

Quelle: http://justus.anglican.org/resources/bio/44.html

Die Jesuiten sind sogar Beichtväter von Päpsten. "Der Beichtvater des Papstes, ein gewöhnlicher Priester, muss ein Jesuit sein: Er muss den Vatikan einmal wöchentlich zu einer festgesetzten Zeit besuchen, und er allein kann den Papst von seinen Sünden freisprechen."

Quelle: http://amazingdiscoveries.org/S-deception-The-New-Superior-General-A-Wolf-in-Sheeps-Kleidng

---

Schlussfolgerung:

Angesichts der eben dargestellten historischen Tatsachen über die Jesuiten, ist es unglaublich und schockierend zu sehen, wie die Medien und die religiösen und politischen Führer der Erde, Papst Franziskus unterstützen und verehren. Wir finden keine Worte, um diese beispiellose, weltweite Seuche der Vergesslichkeit gegenüber Rom und seinen Jesuiten zu beschreiben.

Diese vorausblickende Warnung von General Sherman trifft heute genau ins Schwarze:

"Ich möchte Sie an Websters Definition eines Jesuiten erinnern: ein Designer, ein Intrigant. Wenn die Kirche von Rom bestehen bleiben würde, wäre der Papst der Universalkönig. . . Die Jesuiten sind hier, um sich zu verschwören und zu planen und, wenn möglich, uns das edle Erbe unserer Bürgerrechte und Religionsfreiheit wegzunehmen. Die Regeln des Jesuitenordens rechtfertigen Diebstahl, Zügellosigkeit, Lügen, Meineid, Selbstmord und den Mord der Eltern und anderer

Ignatius Loyola – Gründer der Jesuiten
- von Francisco Zurbaran .

Verwandter. Die größten Verbrechen der Geschichte, die gegen Einzelpersonen sowie Nationen begangen wurden, wurden von den Jesuiten begangen. . . Wo sich Jesuiten aufhalten, haben sie die Fackel zum verbrennen, das Schwert zum töten, die Inquisition zum foltern. Sie sind die Feinde des [bibeltreuen] Christentums. Sie leben für Eroberung, Wohlstand und Ruhm."

Quelle: *General Sherman's Son: The Life of Thomas Ewing Sherman, S.J.,*Joseph T. Durkin, S.J., (New York: Farrar, Straus and Cudahy, 1959) S. 186.

Es ist unsere Pflicht, als Nachfolger Jahuwahs, Rom und seine Jesuiten bloßzustellen und dafür zu beten, dass ihre Lügen und ihre Täuschungen vollständig vernichtet werden. Das Gebet ist die einzige Waffe, die wir gegen diesen verschleierten Feind haben, dem wir heute gegenüberstehen. Rom und seine Jesuiten sind der größte Feind des Evangeliums und der Menschheit. Allerdings wird uns in seinem prophetischen Wort versichert, dass sie sich nicht durchsetzen werden. Die Hure wird vor dem Zweiten Kommen Jahushuas völlig zerstört werden:

"Und die zehn Hörner, die du auf dem Tier gesehen hast, diese werden die Hure hassen und sie verwüsten und entblößen, und sie werden ihr Fleisch verzehren und sie mit Feuer verbrennen." (Offenbarung 17,16)

Lobe seinen Namen für immer und ewig!

Verwandte Inhalte:

- Wer sind die Jesuiten?